weil in einem „Eingesandt" in Nr. 243 des „Leipziger Tageblattes" von diesen nichts erwähnt worden sei (?). Des Pudels Kern scheint aber darin zu liegen, daß, weil die Herren Gerbing & Birnbaum selbst Leipzig mit einer neuen nächtlichen Dampfstraßenbahn beglücken wollen, eine Beglückung, für welche sie bisher hierselbst in den maßgebenden Kreisen keine Gläubigen haben finden können, die vorhandene Pferdebahn in den Augen des Publicums herabgesetzt und deren Techniker getadelt werden müssen, damit letzteres glauben soll, die genannten Herren besitzen nur allein die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen und wären nur allein im Stande, eine richtig construirte, allen Anforderungen entsprechende Pferdebahn herzustellen.

In wie weit es den Herren gelungen ist, den Beweis für ihre Genialität der superioren Tüchtigkeit und quasi Unfehlbarkeit, deren sie sich selbst rühmen, zu führen, möge man aus der folgenden kleinen Erzählung entnehmen.

„Im Jahre 1880 hatten die Herren Gerbing & Birnbaum durch verschiedene Anpreisungen ihrer eigenen Leistungsfähigkeit bei der Direction in London dieselbe dahin gebracht, daß der bereits für die Ausführung der hiesigen Arbeiten engagirte Techniker bei Seite geschoben und ihnen die Ausführung der Arbeiten gegen ein bedeutend höheres Honorar, als von dem bewährten hiesigen Ingenieur gefordert worden war, übertragen wurde. In Connewitz wurde damit der Anfang gemacht und ein Stück Gleis von circa 800 Meter Länge, in welchem sich zwei Durchfahrweichen und eine Curve befanden, unter Leitung der Herren Gerbing & Birnbaum gelegt. Als dasselbe fertig gestellt war, zeigte es sich, daß die Wagen durch die Weichen und die Curve nicht fahren konnten, indem erstere wegen der unzweckmäßigen Construction dieser Gleistheile stets entgleisten.

Die deshalb vorgenommene Aenderung wurde nicht von den Leitern des Baues, sondern von dem Bahnmeister der Pferdebahngesellschaft ausgeführt und dieser brachte es dahin, daß die Gleise befahren werden konnten und heute noch befahren werden. Der Director des Osnabrücker Hüttenwerkes, Herr Ingenieur Haarmann, der Erfinder des jetzigen neuen Oberbaues, äußerte sich dementsprechend nach einer Besichtigung der erwähnten Gleisstrecke schriftlich dahin, daß der Oberbau besser hätte verlegt werden können. Die Direction der Pferdebahn fühlte sich deshalb wie aus andern triftigen Gründen veranlaßt, selbst unter bedeutenden Opfern die Herren Gerbing & Birnbaum ihrer Functionen zu entheben und den früheren hiesigen Ingenieur wieder mit der Ausführung zu beauftragen. Damals hatten die Schienen dieselben Kopfstücken wie jetzt; nur die Köpfe der das Entgegengesetzte behauptenden Herren scheinen inzwischen etwas schwächer geworden zu sein. Daß die geraden Strecken, Curven und Weichen sachgemäß verlegt werden, dafür bürgt die tüchtige Aufsicht der städtischen Tiefbauverwaltung, sowie die Fachkenntniß und reiche Erfahrung des ausführenden Ingenieurs, und daß endlich ebenso wie die Stöße der Schienen auch die gegenwärtige technische Leitung solid und kräftig ist, möge den Herren Gerbing & Birnbaum durch die gegenwärtige Beantwortung ihres Artikels bewiesen werden."

Für das Leipziger Publicum dürfte hiermit diese Angelegenheit erledigt sein. Es wird genügen, die Anerkennungen der Herren Gerbing & Birnbaum zurückzuweisen und es kann nicht beabsichtigt werden, das Publicum über Dinge zu belehren, welche es täglich mit eigenen Augen sehen und bei einiger Aufmerksamkeit selbst beurtheilen kann.

(Eingesandt)

Bei der beabsichtigten Verlegung des Gemüsemarktes nach dem Töpferplatz erlaubt sich Einsender darauf aufmerksam zu machen, ob ein so tief gelegener, ungepflasterter Platz, der bei Regen- und Thauwetter einen wahren Sumpf bietet, für die Gesundheit der Feilhaltenden zu empfehlen ist; auch dürfte die Feuchtigkeit den grünen Waaren mehr schaden, als den Töpferwaaren während der Messen. Außerdem ist der Platz für jede Zufuhr äußerst ungünstig. —x.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits-Nachweisung, Mühlgasse Nr. 7, und deren Filialen.

August 1882.	Den angemeldete Arbeiter männl.	weibl.	Nachfrage nach Arbeit männl.	weibl.	Nachfrage nach Arbeitern männl.	weibl.	Ausgeführte Arbeits-bestellungen männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. Juli a. c.	42	69	3437	5477	252	2925	233	2889
Vom 1. bis 31. August a. c.	7	8	450	800	51	325	46	319
	49	77	3887	6277	303	3250	279	3208
	126		10164		3553		3487	

Von der Anstalt wurden nachgewiesen:

a. männliche Personen:
14 zu verschiedenen Handarbeiten,
13 zum Kohlentragen,
5 als Laufbursche,
3 zum Holzhacken,
8 zum Holzabladen,
1 zum Raddrehen,
1 zum Schneidern,
1 als Marktheifer,
1 als Kegelbursche,
1 als Hausdiener,
1 als Arbeitsbursche,
1 als Kohlenfahrer,
1 als Aufseher,
1 zum Flaschenspülen,

b. weibliche Personen:
144 zum Scheuern,
142 zum Waschen,
20 als Aufwartung,
3 Mädchen zum Warten,
2 zum Bohnenschneiden,
2 zum Ausbessern,
1 zum Nähen,
1 zur Wäsche ausfahren,
1 zur Ernte,
1 als Kindermädchen,
1 zum Wäscherollen,
1 zum Aufwaschen,

Durch die Filialen gingen Bestellungen ein, durch: Herrn Unruh 16, Herrn Reichert 14, Herrn Rytisch 12, Herrn Hohlfeldt 11, Herrn Bachmann 11 und Herrn Spillner 6, zusammen 70, gegen gleichen Monat 1881 18 Bestellungen mehr.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der Zeit vom 16. bis 23. September 1882.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
16—17. September	34	33	1
17.—18. "	22	21	1
18.—19. "	23	23	—
19.—20. "	24	23	1
20.—21. "	22	22	—
21.—22. "	36	35	1
22.—23. "	17	16	1
Zusammen	178	173	5

Telegraphische Depeschen.

Moskau, 23. September. Der Kaiser und die Kaiserin wurden bei ihrem gestrigen Besuche der Ausstellung wie am Donnerstag von dem Finanzminister empfangen. Der Kaiserin wurde ein prachtvolles Bouquet überreicht und dem Kaiser ein Album mit den Ansichten einzelner Abtheilungen der Ausstellung. Die Majestäten nahmen im kaiserlichen Pavillon ein Frühstück ein und setzten sodann ihren Rundgang durch die Ausstellung fort, viele Aussteller durch Ansprachen beehrend. Gegen 6 Uhr verließen die Majestäten die Ausstellung und fuhren nach dem Petrowski'schen Palais zurück. Später fand bei dem Generalgouverneur zu Ehren des Kaisers und der Kaiserin Galadiner statt.

Petersburg, 23. September. Alle Blätter berichten über den unbeschreiblich enthusiastischen Empfang des kaiserlichen Paares in Moskau, welches stets in offenem Wagen durch die von einer dicht gedrängten Menschenmenge besetzten Straßen fährt und überall mit enthusiastischen Hurrahrufen empfangen wird.

Petersburg, 23. September. Auf geschehene Anfrage erklärte der Stadthauptmann von Odessa, das Gerücht von dem Auftreten der Cholera in Odessa sei vollständig grundlos, es sei kein einziger Erkrankungsfall vorgekommen.

Konstantinopel, 23. September. In wohlunterrichteten Kreisen hält man einen Ministerwechsel für nahe bevorstehend.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels. Grade	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmelsansicht
23. Sept. Ab. 10 U.	749.3	+ 12.2	100	NW 3	trübe [1]
24. - Mrg. 8 U.	751.7	+ 12.1	99	NW 1	trübe [2]

Minimum d. Temperatur = + 10°.0. Höhe d. Niederschläge = 4.9 mm.
[1] Nebel. [2] Nebel.

Verantwortlicher Redacteur (in Stellvertretung) Heinrich Uhle; für den wissenschaftlichen Theil Prof. Dr. O. Paul in Leipzig.

Commercielles Auskunfts-Institut
Simon & Dietze,
Ritterstrasse 4. Leipzig, Theater-Passage.
Einzelauskunft 2 M — Geschäftsplan gratis.

Klitzsch's Magazin kunstgewerblicher Artikel (Inhaber Hugo Klitzsch)
Grimmaische Strasse 5, I. F. A. Schütz's Haus.
Ilsenburger Kunstgußwaaren. Kunstglaswaaren &c. &c.

Mey & Edlich.
Fabrik von Mey's Stoffkragen
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Geschäft Leipzig
und Musterlager während der Messe
9. Neumarkt 9.

Spielkarten-Fabrik von G. Thieme's Nachf., Leipzig.
Verkaufslocal: Auerbach's Hof, Gewölbe 7, empfiehlt alle Sorten deutsche und französische Spielkarten in eleganter, dauerhafter Waare. Billigste Fabrikpreise.

Chocolade, Cacao.
Zuckerwaaren- und Waffel-Fabrik.
Thee- und Biscuit-Lager.
Hartwig & Vogel, Leipzig,
Grimmaische Straße 39, Ecke Reichsmarkt.

Für Magenleidende
ärztlich empfohlen, glückliche und langjährige Erfolge. Tarragona-Wein à Fl. M 1,50, Priorato à Fl. M 2 u. 2,50, Malaga, Portwein, Xerez, Madeira, Tokayer, Raster etc. Die Spanische Weinhandlung Reinhold Ackermann, Katharinenstr. 19. In der Weinstube ½ Liter Tarragona 40 ₰.

Am 16. Sonntag nach Trinit. wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) F. O. Gottschall, Maler und Lackirer hier, mit M. L. Lang, Posamentierermeisters in Eibenstock hinterl. Tochter. 2) J. C. Weiske, Geschäftsführer eines Restaurants hier, mit S. L. verw. Schwanitz geb. Hoffmann von hier. 3) C. H. B. Sauer, Kunstgärtner und Kaufmann hier, mit M. E. Gärtner, Briefträgers hier Tochter. 4) H. A. Th. Bohl, Gastwirth hier, mit M. A. Schmidt, Sattlermeisters in Ronneburg Tochter. 5) A. L. J. Nesse, Zeitungs-Spediteur hier, mit J. W. Franke, Maurers in Crottendorf bei Gaschwitz Tochter. 6) C. G. R. Staneck, Mechaniker hier, mit A. M. Zöller, Stubenmalers aus Zeitz Tochter. 7) C. R. Kahnt gen. Kraft, Fabrikant hier, mit C. B. L. Brauer, Privatmanns hier Tochter. 8) G. R. Ackermann, erster Diakonus zu St. Johannis und Lic. theol. in Chemnitz, mit R. C. Senf, Buchhändlers hier hinterl. Tochter. 9) R. Höckel, Buchbinder in Neuschönefeld, mit M. J. Gräfe, Privatmanns hier Tochter. 10) G. F. A. Rößler, Kaufmann hier, mit C. H. Weitbrenner, Schneidermeisters in Dresden hinterl. Tochter. 11) J. C. Schneider, Schuhmacher hier, mit A. F. Canitz, Handarbeiters in Thallwitz Tochter. 12) J. G. Keller, Tischler hier, mit S. L. W. Lühmann, Handarbeiters in Perver hinterl. Tochter. 13) Ch. F. Wiegl, Steinmetz hier, mit E. C. Stüber, Tischlers hier hinterl. Tochter. 14) F. O. Hauptvogel, Postassistent hier, mit M. W. Meyer, Wundarzts hier Tochter. 15) J. H. Koller, Kaufmann hier, mit Ch. J. Spillner, Kaufmanns hier Tochter.

Nicolaikirche:

1) C. T. Herrmann, Buchbinder hier, mit M. A. Düßner, Maschinisten hier Tochter. 2) A. Schwarz, Schneider hier, mit C. A. Lange, Markthelfers in Reudnitz Tochter. 3) A. R. Dürrschmidt, Schmied hier, mit C. M. Flechsig hier. 4) P. A. Mäde, Uhrmacher in Waldheim, mit F. C. A. Behringer, Schneidermeisters hier Tochter. 5) C. A. Schmidt, Postpraktikant hier, mit C. C. Hanisch, Musikdirectors hier hinterl. Tochter. 6) C. A. Ritter, Trödler hier, mit F. A. Zahn, Stellmachers in Wolmirstedt Tochter.

Matthäikirche:

1) J. M. Dietz, Lehrer in Weimar, mit A. A. C. Riebeck, Privatmanns hier Tochter. 2) P. G. M. Spott, Kaufmann und Fabrikbesitzer in List vor Hannover, mit M. Wahlischeck, Mundkochs hier Tochter. 3) P. T. Berndt, Kaufmann hier, mit M. M. Kröhl, Steueraufsehers beim Hauptzollamte hier Tochter. 4) F. H. Jobst, Markthelfer hier, mit L. W. Römer, Zimmermanns in Nitzschwitz bei Wurzen hinterl. Tochter. 5) H. R. Petow, Schuhmachermeister hier, mit C. A. M. Heinoldt, Böttchermeisters hier hinterl. Tochter. 6) F. O. Risch, Handarbeiter hier, mit M. Kronemann, Buchdruckers in Neuenburg hinterl. Tochter.

Peterskirche:

1) R. O. Hetzl, confirm. Lehrer in Connewitz, mit A. E. A. Schützer, Cigarrenmachers in Neureudnitz hinterl. Tochter. 2) G. W. Schneider, confirm. Lehrer hier, mit F. E. Ritter, Privatmanns hier Tochter. 3) C. F. Kratzenstein, Handarbeiter hier, mit A. W. Küchler, Webermeisters in Hohenstein bei Glauchau Tochter. 4) P. B. Tzschöckell, Expedient bei der Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank hier, mit B. E. Tippner, Handarbeiters in Dölitz hinterl. Tochter. 5) J. C. W. Brendel, herrschaftlicher Kutscher hier, mit F. F. A. Th. B. Eckardt, Webermeisters in Jena Tochter. 6) F. C. Hoppe, Bahnarbeiter in Reudnitz, mit W. C. Kurzholz, Landwirths in Schleberoda bei Freyburg a/U. hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Ranstädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
9. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme &c. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch zu folgenden Stunden geöffnet:

a. an den Wochentagen: die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;

b. an den Sonntagen: das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;

c. an den Festtagen sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Reichsmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Die Polikliniken im Paulinum, Universitätsstr. 20, Hof, sind 1) für innere Krankheiten, 2) für unbemittelte Ohrenkranke vom 5. August bis 15. October, 3) für chirurgische Kranke vom 10. August bis 15. October nur an den Markttagen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, 4) für unbemittelte Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkranke vom 5. August bis 15. October nur Donnerstag geöffnet.

Anstalt f. animale Impfung (Turnerstr. 15). Impfung m. rein anim. Lymphe täglich 11—1 Uhr, direct v. Kalbe Mittwochs 11—12 Uhr. — Abgabe v. anim. Lymphe täglich nur 11—1 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 9—5, Sonn- und Festtags von 10—3 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm. Steinw. 17, ist bis Ende September geschlossen. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor L. Schefers, für 10 M aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Genannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterhalbjahr.

Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM's
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung
(14. Neumarkt, 14).
Grosses Musikalien-Sortiment und Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.
Verkauf und Vermiethung.

J. A. Hietel, Königl. Hoflieferant,
Kunststickerei und Fahnenmanufactur,
Grimmaische Strasse No. 16, II.

G. Schlemüller — Piano-Magazin — Markt 14, empfiehlt Flügel und Pianinos zum Verkauf und zur Miethe.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, 25 Königsstr. 25.

Gummi-Waaren-Bazar
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Spanische Weinstube
von José Barris, Kleine Fleischergasse No. 8.

Singer's Original-Nähmaschinen
sind in Leipzig nur echt zu haben bei
G. NEIDLINGER, Peterstrasse No. 19,
früher Neumarkt No. 5.
G. Neidlinger, Colonnadenstrasse No. 15.
Rudolf Ebert, Thomasgässchen No. 9.

Neues Theater.

56. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von E. Devrient.
Musik von Heinrich Marschner.
Regie: Ober-Regisseur Jendersky. Direction: Capellmeister Nikisch.

Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . . Frl. Pfeiffer.
Ihr Sohn . . . . . . Hr. Schelper.
Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt:

Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . . Frl. Pfeiffer.
Hans Heiling . . . . . . Hr. Schelper.
Anna, seine Braut . . . . . . Frl. Jahns.
Gertrud, ihre Mutter . . . . . . Frau Löwy.
Conrad, burggräflicher Leibschütze . . . . . . Herr Hedmondt.
Stephan, Schmied des Dorfes . . . . . . Herr Proft.
Niklas, der Schneider . . . . . . Herr Rebling.
Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen. Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text (in officieller Bearbeitung) ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre 1 M 50 ₰. Parquet 3 M. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 M 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 M. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 M. Mittelreihen 4 M. Hinterreihen 3 M. Seitenbalcon 4 M. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 M. Proscenium-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 M. Amphitheater: Sperrsitz 3 M. Stehplatz 1 M 50 ₰. Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 M 50 ₰. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 M 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 M 25 ₰. Stehplatz 1 M. Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Range 1 M.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 26. Septbr. (57. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.) **Käthchen von Heilbronn.** Romantische Oper in 4 Acten, frei nach H. von Kleist's gleichnamigem Schauspiel von Heinrich Bulthaupt. Musik von Reinthaler.

Altes Theater.

Jourfix.

Lustspiel in 4 Acten von Hans Bürger.
Regie: Ober-Regisseur Grosse.

Personen:

Otto Buchholz, Rentier . . . . . . Hr. Moritz.
Adele, seine Frau zweiter Ehe . . . . . . Fr. Senger.
Martin, } seine Kinder aus erster Ehe . . . . { Hr. Stöckel.
Hedwig, } . . . . { Frl. Flössel.
Dr. Emil Volkart, Arzt . . . . . . Hr. Teucher.
Sophie, seine Frau . . . . . . Frl. Wilhelm.
Georgine Boluthorn . . . . . . Hr. Bischer.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher . . . . . . Hr. Schönfeld.
Dr. Pappel, Schriftsteller . . . . . . Hr. Tietz.
Nistkow, Claviervirtuose . . . . . . Hr. Herold.
Dreßler, Sänger . . . . . . Hr. Borchers.
Frau Dreßler-Heinbrich, Sängerin . . . . . . Frl. Gaspari.
Ottokar, Dichter . . . . . . Hr. Renners.
Schumann . . . . . . Hr. Müller.
Dabberke . . . . . . Hr. Meyer.
Blume . . . . . . Hr. Treuter.
Frau Blume . . . . . . Frl. Michaelis.
Fräulein Blume . . . . . . Frl. Tabl.
Fräulein Scheel . . . . . . Frl. Jungisch.
Ein Clavierstimmer . . . . . . Hr. Hohlein.
Marie, Hausmädchen bei Volkart . . . . . . Frl. Baja.
Friemel, Diener, } bei Buchholz . . . { Hr. Schwendt.
Caroline, Hausmädchen, } . . . { Frl. Reppert.
Gäste.

Die Handlung spielt in Berlin, in unserer Zeit.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Parterre 1 M 25 ₰. Parquet 2 M 50 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 M 50 ₰. Kl. Proscenium-Logen: à Loge 10 M. Orchester: Ein einzelner Platz 2 M. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 M. Amphitheater: Sperrsitz 2 M 50 ₰. Amphitheater: Erste ungesperrt 1 M 75 ₰. Erster Rang: Sperrsitz 2 M 50 ₰. Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 M. Erster Rang: ungesperrt 1 M 50 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 1 M 25 ₰. Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 M 25 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 26. September. **Reif-Reiflingen.** Schwank mit Gesang in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennige) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Montag, den 25. September,

Mamsell Angot.

(Siehe Sonnabend-Annonce.)
Anfang ½8 Uhr.

Krystall-Palast-Theater.

Montag, den 25. September 1882:

Auftreten der Universal-Duettisten Frl. Paula und Hrn. Ludwig Teilheim und des Original-Schnellzeichner-Clowns Herrn Eduard Richards.

Original-Couplet, vorgetragen v. dem Wiener-Concert-Couplettsänger Herrn Ludwig Teilheim.

Tarantella,

arrangirt vom Balletmstr. Hrn. Alex. Genée, getanzt von der 1. Solotänzerin Frl. Rodmann, dem Solotänzer Herrn Oehlschläger und 12 Damen des Ballets.

Zum 1. Male:

Kammerkätzchen.

Schwank mit Gesang in 1 Act von E. Jacobson.

Personen:

Betty, Kammermädchen . . . . Frl. Orla.
Anton Kluge, herrschaftlicher Jäger . . . . Director Praeger.

Auftreten des Schnellzeichner-Clowns Hrn. Ed. Richards.
Auftreten der Universal-Duettisten Frl. Paula und Herrn Ludwig Teilheim.

Roccoco oder Alte und neue Zeit.

Grand Balletdivertissement in 2 Tableaux von Alex. Genée.

Vorkommende Tänze,

componirt vom Balletmeister Alex. Genée:

1. Pas de Valse. 2. Gavotte par Louis XIII. 3. Polka. 4. Grand Quadrille Parisien, getanzt von den Damen Fräulein Höhner, Fordmann, Zeibler, Hoffmann, Dalwini, Horzemann, Hälicz u. Schneider.

Parterre-Saal des Krystall-Palastes

Auftreten der

Tyroler-Concert-Sänger-Gesellschaft

J. Pitzinger aus dem Pusterthale.

In den

elektrisch beleuchteten Gärten

des Krystall-Palastes
(bei günstiger Witterung)

Concert.

Im rothen Saal

BALL.

Preise der Plätze:

Gesammt-Entrée für sämmtliche Räume 1 M 50 ₰. Entrée für Parterre-Saal und Gärten 50 ₰.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang des Theaters 8 Uhr.
Anfang des Concerts ½8 Uhr.

Vaudeville-Theater.

Lindenau — Gesellschaftshalle.

Montag, den 25. September: **Das goldene Kreuz.** Lustspiel in 2 Abtheilungen von Harrys. Hierauf: **Nimrod.** Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salingré.

Anfang 8 Uhr. **J. Dressler, Director.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. 12 N. — *9 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4.15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2 N. — 6. 12 N. — *8. 36 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10 fr. — 6. V. (bis Halle). — *6. 45 V. — 10. V. (bis Halle). — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. N. (bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 10. N. — 10.50 N. (bis Halle), nur an Sonntagen.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. N. — 4. 35 fr. — *6. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 40 fr. — 9. 10 V. (bis Geithain). — 11. 20 V. — 3. 5 N. — 8. 5 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 35 früh. — *6. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *9. 10 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 V. — 9. 55 V. — *11. 30 V. — 1. 30 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (während der Messe bis Eisenach).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 V. — 4. 15 N. — 9. 25 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau-Hirschberg i. Schl. 8. 25 V. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau 8. 25 V. — 1. 56 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde.)

Plagwitzer Bahnhof: A. Nach Gaschwitz: 9. 50 V. — 5. 35 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 V. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 Ab.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 V. — *11. 40 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 V. — 10. 12 V. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 38 früh (von Halle). — *8. 30 V. — 9. 28 V. (von Halle). — 11. V. — 1. 8. N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 6. 58 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9. 40 N. — 11. 42 N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 6 V. — *8. 26 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8 N. — 8. 55 N. (von Gößnitz) — 10. 13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 V. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 6 V. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 29 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — *8. 26 N. — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 58 V. — 4. 18 N. — 7. 15. N. — 9. 35 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 32 V. (von Naumburg). — 10. 55 V. — 1. 43 N. — 5. 29 N. — *5. 40 N. — 7. 34 N. (von Markranstädt). — *9. 10 N. — 11. 16 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 45 fr. (von Gera). — 11. 6 V. — 4. 35 N. — 9. 21 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl.-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg: 7. 20 V. (von Falkenberg). — 12. [illegible] N. — *6. [illegible] N.

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 8. 30 V. — 4. 47 N.
B. Von Eichicht-Gera-Zeitz: 6. 26 fr. — 10. 40 V. — 4. 16 N. — 9. 2 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.